

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

15. Februar 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Leipzig 20/12

5. Brief von Barbara Jäbbar. Ja-
cobini, Josephum Jostmann,
Grossstani. H. Jacobi, R. Th.
von Emsbach, Mittern.
Im 15^{ten} Februarä, 1722.

Manis fuchigis Prodr.

1. Am fröhlichen Feind. Es ist nicht
 Sub über Luc. 18, 31-43. 1797
 zeigt von dem Worte Gottes w. dem
 Glauben, als 2 Hauptmitteln der
 menschlichen Erlösung. Die
 Disposition liegt hierin.

Leipzig von

2. Marquitha bin besigt
wieder von d. f. König R.
Stomarin, nebst d. f. von
Guizfauin.

Von H. Lydiac. Frage
nicht, von Brand.

— von Pastor Salo
v. 6. in Wittenberg. 17. 17. 17.
17. 17. 17.

Gabe für 4 Mf.

3. Vireo gilvus juv^{us} 27. 1934.

Excellence

4. Brief von H. J. Elias
an den Verf.

Leipzig am

5. Gipsreiben an den Zn. Deckant
von Cöhlenthal, der noch rein
an der Fe. von Kainpfen auf Laurerode
mit dem feinsten. Feinsten auf Gallopt. mit der
Topf festgepresst wird.

Bruch von

6. Hr. D. Langen findet einen
Bruch, welchen Collegis com-
municiren soll, verbunden
an H. D. Antonius, als De-
canu vorgefchrieben.

Am 16.^{ten} Febr. 1702.

Bruch von

1. Vorgefchrieben an den H. von V.,
Hr. des Concept ist fchick.

Collegium.

2. Collegium gehalten von 8 bis 9.
über Chron. 23, 29.

Vorgefchrieben mit

3. Vorgefchrieben mit dem Herrn
Joh. Diacono von Sorau.

— mit H. D. Antonio wegen des
Bruchs von D. fr. D. Langen.

Die Studiosi.

4. Von 11 — 12 Die Studiosos
gefordert.

Die Conferentz.

5. Von 3 bis 4. Die Confe-
rentz gehalten.

Bruch von

6. Bruch von H. v. V., w.
behandelt.

— vom 23.^{ten} Herrn Hr. V. mit
communication eines von
Hr. Jankel.

H. Müller u. Degen.

7. Herr Müller aus dem Gottfried
u. H. Degen von Hagen sind ins
Seminariu des Pädagogu aufgenommen.